

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Herausgeber der IRZ:



Prof. Dr. **Dirk Hachmeister**,
Inhaber des Lehrstuhls
für Rechnungswesen
und Finanzierung an
der Universität Hohen-
heim in Stuttgart.
E-Mail: accounting@
uni-hohenheim.de



WP/StB Prof. Dr. **Gernot Hebestreit**, Partner,
Grant Thornton Ger-
many AG, Düsseldorf,
sowie Honorarprofes-
sor an der Westfäli-
schen Wilhelms-
Universität, Münster.
E-Mail: gernot.
hebestreit@de.gt.com



Prof. Dr. **Roman Rohatschek**, Lehr-
stuhlinhaber am Insti-
tut für Unternehmens-
rechnung und Wirt-
schaftsprüfung der Uni-
versität Linz sowie stellv.
Leiter der OePR (Österr.
Prüfstelle für Rech-
nungslegung), Wien.
E-Mail: roman.
rohatschek@jku.at
Foto: Gregor Hartl



WP/StB Prof. Dr. **Thomas Senger**,
Partner, Grant Thornton
Germany AG, Düssel-
dorf, und Honorarpro-
fessor an der Heinrich-
Heine-Universität, Düs-
seldorf. E-Mail: thomas.
senger@de.gt.com



Dr. **Evelyn Teitler-Fein-
berg**, Inhaberin von
Teitler Consulting,
Accounting + Commu-
nication, Zürich. E-Mail:
consulting@teitler.ch

//Aufschlagpunkt. Seit knapp zwei Jahren ist Prof. Dr. *Andreas Barckow* im Amt und führt seit Juli 2021 als Chair den International Accounting Standards Board. Das Accounting-Universum ist in großer Bewegung, und der IASB setzt seine Normen für mehr als 140 Rechtsgebiete auf der Welt. Trotz übervoller Agenda hat er sich für ein Interview mit unserer Mitherausgeberin Zeit genommen. Dr. *Evelyn Teitler-Feinberg* hatte das große Vergnügen, sich mit dem Vorsitzenden auszutauschen. Dabei ging es u.a. um seine Rolle als Vorsitzender des IASB, über die Zusammenarbeit mit der Schwesterorganisation ISSB, über die Arbeit im IASB als Teamaufgabe oder um den Stellenwert der Rechnungslegung als solche. Eben jetzt, da alle Welt über Nachhaltigkeit redet, könnte leicht der Eindruck entstehen, dass die Rechnungslegung an Bedeutung verloren habe. Dem widerspricht Prof. *Barckow* entschieden: Denn die „*Rechnungslegung bildet das Rückgrat der Unternehmenskommunikation. Ohne sie bestünde kein Aufschlagpunkt, kein Anker für die Analyse des Unternehmensgeschehens*“. Und genau so ist es! Eines seiner Hauptanliegen wird sein, dass sich der Standardsetter des großen Themengebiets der immateriellen Vermögenswerte annimmt. Denn gerade in Dienstleistungsgesellschaften nehmen sie eine signifikante Rolle ein. Die Accounting-Welt ist in Bewegung und steht im Zeichen mannigfaltiger Herausforderungen. Das Gespräch – ein substanzieller Austausch, spannende Insights aus erster Hand und auch ein sehr persönlicher Einblick.

Das Rückgrat der Unternehmenskommunikation

//risikobehaftet. Ein Thema mit hoher Innovationsdynamik steht (noch) nicht gezielt auf der Agenda des IASB: der weitreichende Bereich der *Crypto Assets*. Dabei geht es nicht nur um Kryptowährungen im „klassischen Sinne“, sondern um den weit umfangreicheren Bereich der gesamten Assets im Kryptobereich i.S. von digitalen Werten, Rechten und Verbindlichkeiten. Dass sich hier zahlreiche Risiken auftun können, mag man vor dem Hintergrund aktueller Schlagzeilen nachvollziehen: Mangelnde Regulierung und hohe Volatilität der Assets gehen mit hohen Risiken einher. *Hedging* bzw. eine gute Hedgingstrategie könnte daher ein geeignetes Instrument sein, um sich insb. gegen Marktpreisrisiken abzusichern. Allerdings wurde aktuell lediglich für bestimmte klassische *Payment Token* die Bilanzierung vom IASB diskutiert und ist aus dessen Sicht geklärt. Die Rechtslage für weitere *Crypto Assets* ist unklar, die Anwendung von *Hedge Accounting* damit einschränkt. Dr. *Wladislav Gawenko* und Prof. *Michael Hinz* diskutieren, ob und inwieweit die Anwendung von *Hedge Accounting* unter den aktuellen IFRS-Regelungen umsetzbar ist.

//angeklopft. Komplizierte Dinge einfach erklären. Darin liegt wohl eine der besonderen Stärken von Prof. Dr. *Lilia Pasch*. Nach verschiedenen beruflichen Stationen ist sie nun seit gut zwei Jahren als Professorin für Rechnungswesen und Finanzwirtschaft tätig und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Kapitalmarktregulierung sowie der internationalen Rechnungslegung – ihre Berufung (vielleicht) ein Wink des Schicksals? Mit Vergnügen nachzulesen im neuen „IRZ-Blitzlicht“.

Eva Trischberger, IRZ-Redaktion